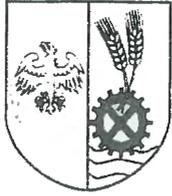


ROSENBURG - MOLD



AKTUELL

07/08
1998

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde



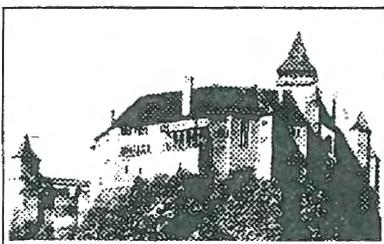
Wenn das Korn reift

Das Jahr steht hoch. Es wogt das Korn
mit schlanken Ähren noch und grün,
der rote Mohn, der Rittersporn
glänzt zwischenhin, die Raden blühn

Das Jahr sucht seine güldne Kron
in dieser reifen Sommerszeit
und heimlich hält die Sonne schon
das reiche Ährengold bereit.

Ob Erden liegt es traumesstill,
der Acker ist ein Gotteslohn,
das alte Werde - Wunder will
erneut viel tausendfach geschehn.

Kommt Wetter nicht und Hagelschlag,
sind Kinder und das Weib nicht krank,
für Erntetag nach Müh und Plag
hab Herrgott du des Bauern Dank.



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt., im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenstände, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance - Zeit.

Öffnungszeiten: 1.4. - 15.11. täglich 9 - 17 Uhr. Führungen tgl. 9 - 16 Uhr

Adresse: A-3573 Rosenberg-Schloss **Telefon:** 02982 / 2911 o. 2303

Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!

Mitteilung des AVH für Juli / August 1998

Bio	Restmüll	gelbe(r) Sack/Tonne	Papier
01.07. - 08.07.	08.07.	13.07	--
15.07 - 22.07.	--	--	--
29.07.	--	--	--
05.08. - 12.08.	05.08.	--	--
19.08. - 26.08.	--	24.08.	--



Vorschau für September ! -- 2. September Sperrmüll u. Eisenschrott

Sachverständige Ärzte gemäß Führerscheingesetz

Dr. Harald Drexler
Berggasse, 3571 Gars
Tel. 02985/2308

u.

Dr. Paul Steinwender
3572 St. Leonhard 150
Tel.02987/2305

Wir beide wurden mit Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung als Sachverständige Ärzte gemäß Führerscheingesetz bestellt.

Unsere Bestellungen erstrecken sich auf die Bezirke Krems und Horn. Damit bieten wir allen Bewerbern die Möglichkeit zur Erlangung eines ärztlichen Gutachtens.

Wichtig: Sie dürfen den jeweiligen Arzt als sachverständigen Arzt nicht in Anspruch nehmen, wenn Sie ihn innerhalb der letzten 5 Jahre als Arzt für Allgemeinmedizin in Anspruch genommen haben !!

Ärztliche Untersuchungen gemäß Führerscheingesetz 1997 - bei Führerschein-Neuerwerb

Informationen für Inhaber der Führerscheine der Klasse C

Als Nachweis der gesundheitlichen Eignung zum Lenken von Kraftfahrzeugen ist der Behörde ein ärztliches Gutachten vorzulegen.

Untersuchungskosten gemäß Führerscheingesetz-Gesundheitsverordnung:

Bewerber für Gruppe 1 (Klasse A,B,B+E,F) ATS 400,--

Bewerber für Gruppe 2 (Klasse C,D,C+E,D+E,G,..) ATS 550,--

Wiederholungsuntersuchungen für Klasse C bzw. D ATS 350,--

Mitzubringen sind weiters:

- Lichtbilderausweis
- bei Kontaktlenträgern; augenfachärztlicher Befund
- bei funktioneller Einäugigkeit; augenfachärztlicher Befund
- bei Brillenträgern der Gruppe 2 (Lkw bzw. Bus); Brillenglasbestimmung eines Augenoptikers oder augenfachärztlicher Befund

Untersuchungsort: die Ordinationen des jeweiligen sachverständigen Arztes

Untersuchungszeit: nur gegen telephonische Voranmeldung beim jeweiligen sachverständigen Arztes (dadurch keine Wartezeit!)

Erfüllen Sie sich Ihren WOHNTRAUM!

Wohnbaudarlehen/-kredit

5,50 %

Laufzeit 20 Jahre: Effektivzinssatz 5,83 %



Ob es sich um

Errichtung eines Eigenheimes, Kauf einer Eigentumswohnung, Umzug, Umbau oder um Renovierung handelt, wenden Sie sich an Ihren Kundenberater in der

Sparkasse

Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG

Neues aus dem Gemeindeamt !

Nachdem Herr Dr. Kögler im Vorjahr seinen Vertrag mit der NÖ. Gebietskrankenkasse gekündigt hatte, hat sich die Ärztekammer geweigert, die frei gewordene Arztstelle in Rosenberg nachzubersetzen. Die Ärztekammer hat diese Vorgangsweise damit begründet, daß Hr. Dr. Kögler einen Planposten des Sanitätssprengels **Rosenburg - Mold** innehatte, dem der Ort Rosenberg jedoch nicht angehört (kurioserweise sind im Sanitätssprengel Rosenberg - Mold folgende Orte vereint: Breiteneich, Doberndorf, Mödring, Mühlfeld, Mold, Zaingrub, St. Bernhard, Frauenhofen, Strögen).

Da sich die Ärztekammer weiters weigerte, den freien Planposten im Sanitätssprengel Rosenberg - Mold auszuschreiben, wurde nach Interventionen der Gemeinde und mehreren erfolglosen Gesprächen zwischen der Ärztekammer und der NÖ Gebietskrankenkasse der Streitfall schließlich der zuständigen Landesschiedskommission vorgelegt.

Diese hat nun die Ärztekammer im Mai dieses Jahres bescheidmäßig verpflichtet, den Planposten eines Kassenarztes im Sanitätssprengel Rosenberg - Mold auszuschreiben, so daß laut Auskunft der NÖ GKK mit der Besetzung der Planstelle per 1. Oktober 1998 zu rechnen ist.

Dem zukünftigen Arzt steht die Auswahl eines Niederlassungsortes im Sanitätssprengel Rosenberg - Mold frei, wir werden uns jedoch weiter darum bemühen, daß die Arztpraxis in unserer Gemeinde eröffnet wird.



Aufgrund der großen Hitze und der geringen Niederschläge in den letzten Wochen (auch noch immer aufrecht nach den letzten Niederschlägen) hat unser Brunnen in Zaingrub die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit beinahe erreicht.

WIR ERSUCHEN SIE DAHER; DEN WASSERVERBRAUCH AUF DAS NOTWENDIGSTE EINZUSCHRÄNKEN:

**Bitte unterlassen Sie auf jeden Fall Rasengießen,
Autowaschen und dergleichen.**

Wir hoffen, mit dieser Maßnahme die Wasserversorgung weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Nehmen Sie diesen Aufruf wirklich ernst, da ansonsten die Wasserversorgung nicht mehr gewährleistet sein wird und weitere Maßnahmen (Verbote!) durchgeführt werden müßten.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Knell & Schenke

Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am "Tor zum Waldviertel"
Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, original Hauerweine
Bauernspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen.



Terrasse Kinderspielfeld.
Treffpunkt für Reisegesellschaften,
Betrieblern gg. Voranmeldung.
Geöffnet tagl. 10 - 24 Uhr
Montag Ruhetag!

SHELL

Service - Station



A-3580 Mold/Horn
Tel.: 02982 / 8290

Naturfarben FRITZ



3744 Maria Dreizeichen 76
Tel.: 0663 92 22 806

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00
So 9.00 - 13.00 U

Sonntagsärztedienst Juli / August 1998

Datum:	prakt. Arzt:	Ort:	Tel.Nr.:
04/05.Juli	Dr.Eckhard Friedrich	Horn	02982/2845
	Dr.Steinwender Paul	St.Leonhard	02987/2305
11/12.Juli	Dr.Dialer Rosemarie	Horn	02982/2473 o.2345
	MR Dr.Drexler Harald	Gars	02985/2308
18/19.Juli	Dr.Eckhard Friedrich	Horn	02982/2845
	Dr.Dollensky Harald	Gars	02985/2340
25/26.Juli	Dr.Schleritzko Erna	Horn	02982/3230 o.3337
	Dr.Dollensky Harald	Gars	02985/2340

01/02.August	OSR Dr.Grusch Herbert	Horn	02982/2774
	MR Dr.Drexler Harald	Gars	02985/2308
08/09.August	Dr.Schleritzko Erna	Horn	02982/3230 o.3337
	Dr.Steinwender Paul	St.Leonhard	02987/2305
15/16.August	Dr.Eckhard Friedrich	Horn	02982/2845
	MR Dr.Drexler Harald	Gars	02985/2308
22/23.August	Dr.Dialer Rosemarie	Horn	02982/2473 o. 2345
	Dr.Steinwender Paul	St.Leonhard	02987/2305
29/30.August	Dr.Schleritzko Erna	Horn	02982/3230 o. 3337
	Dr.Dollensky Harald	Gars	02985/2340

Zahnärzte:

04/05.Juli	Dr.Loimer Renate	Gars	02985/2540
11/12.Juli	Dr.Wegscheider Hermann Peter	Gr.Siegharts	02847/2397
18/19.Juli	Dr.Kattner Doris	Vitis	02841/8610
25/26.Juli	Dr.Schelkshorn Maria	Thaya	02842/54632
01/02.August	Dr.Fritz Thomas	Waidh./Th.	02842/52597
08/09.August	Dr.Dietl Mariannne	Eggenburg	02984/4410
15/16.August	Dr.Stix Alida	Haugsdorf	02912/6767
22/23.August	Dr.Klima Wolfgang	Raabs/Th.	02846/7174
29/30.August	Dr.Pichler Manfred	Horn	02982/2395

Geburtstage im Juli / August 1998

zum 50. Geburtstag	wir gratulieren:		
	20.07.	Knappich Johann	Mold 36
	11.08.	Grünstäudl Franziska	Zaingrub 6
	24.08.	Holoubek Elfriede	Mörtersdorf 49
zum 55. Geburtstag	13.08.	Fatka Werner	Zaingrub 29
	24.08.	Landauer Christine	Rosenburg 22
zum 65. Geburtstag	24.07.	Fuchs Edith	Mold 3
	26.07.	Degenhardt Berbel	Rosenburg 125
	13.08.	Eberling Ingeborg	Mörtersdorf 52
zum 75. Geburtstag	15.07.	Nichtawitz Liselotte	Mold 29
	16.07.	Sattler Karoline	Rosenburg 11
	25.08.	Zögl Leopoldine	Zaingrub 25
zum 85. Geburtstag	01.08.	Zach Josef	Mold 57
	16.08.	Ponstingl Leopoldine	Zaingrub 3
zum 90. Geburtstag	17.07.	Vater Ignaz	Ma.Dreieichen 81
	25.07.	Enzenberger Anna	Ma.Dreieichen 81

Saubermacher

Ihr Entsorgungsexperte

- Sondermüll (Tankstellen, Mechaniker, Krankenhäuser ...)
- Leuchtstofflampen, Fernseher, Elektronikschrott ...
- Speiseabfälle von Gastro-Betrieben, Betriebsküchen ...
- Kartonagen ...
- Baustellenabfälle
- mit optimalem Kundendienst!

Informieren Sie sich
Rufen Sie uns doch einfach an
oder schreiben Sie uns:

Saubermacher

Dienstleistungsgesellschaft m.b.H.

Altweidlingerstraße Parz. 244,
3500 Krems

Tel: 02732/70 5 21/0, Fax 70 5 21-70

Absicht ? - oder dummer Bubenstreich !

In der Kat. Gemeinde Mold und Mörtersdorf haben unbekannte Täter (oder Einzelperson) in der Zeit von Samstag den 6. Juni, bis Montag den 8. Juni 1998, 5 Hochstände umgesägt und einen angesägt.

Was diese Tat bezwecken soll ist unklar. Sie ist nicht nur unverständlich sondern auch ungeheuerlich.

Die jeweiligen Jagdpächter haben Anzeige bei der Gendarmerie gegen Unbekannt erstattet. (Schadenenshöhe ca. S100.000,--).

Die Gemeindebürger werden ersucht zweckdienliche Hinweise die zum Ausforschen der Täter oder des Täters führen dem jeweiligen Jagdpächter oder der Gendarmerie zu melden.

Vertaulichkeit wird zugesichert!

Wandertag 1998 - ein Erfolg !

Wieder haben viele Wanderer an unserem Wandertag teilgenommen und unsere Gegend erkundet.

Die Zahl der Teilnehmer ist in den letzten drei bis vier Jahren fast unverändert geblieben. die stärkste Gruppe war **FF-Mold**, mit 81 gemeldeten Teilnehmern.

Besonders gefallen hat den Wanderern die schöne Wanderstrecke. Die hausgemachten Mehlspeisen mundeten hervorragend.

Der Wanderverein möchte sich bei der Bevölkerung für die rege Teilnahme am Wandertag und für die zahlreichen Melspeisspenden herzlich bedanken.

Hurra - Wir haben zwei neue Ministranten !

Aus der Pfarre Rosenberg werden zwei neue Ministranten gemeldet !

Manuela Sindelir und Bernadette Kögler

Wir wünschen eine schöne Zeit und viel Freude!

Die Ministranten verbringen heuer eine Woche im Ferienlager in Langau. Wer ebenfalls noch nach Langau oder sogar Ministrant werden möchte, kann sich jeden Samstag ab 17 Uhr, in der Kapelle Rosenberg oder bei Faml. Mahrhofer melden (Tel.35255).

Sterbefälle

	wir trauern um:	
30.05.	Dobler Hermine im 88. Lebensjahr	Rosenburg 127
31.05.	Vogelhuber Hedwig im 81. Lebensjahr	Rosenburg 38

Herr Dipl.LW. Horst Wünsche bedankt sich für die zahlreiche Anteilnahme an der Beerdigung seiner Gattin, sowie für die Spende von S 6.000,-- die der „Selbsthilfegruppe nach Krebs“ zufließt.



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank



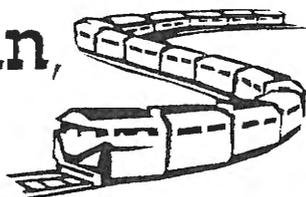
EU-Präsidentschaft Österreichs:

NO Jugendaktion:

COOL

mit Sonderpreis
durch EUROPA

per Bahn, Flug etc.



1. Juli bis 31. Dezember '98



Niederösterreich

“EURO<26 JUGENDKARTE”

Gültig in 28 Ländern Europas mit über 200.000 Ermäßigungen

SONDERPREIS:

für alle 14-26jährigen öS 100,--

KOSTENLOS: für alle 18jährigen

Angebote:

- Spezielle Reise-Angebote
- Ermäßigung für Aktivitäten im Kultur- u. Sportbereich
- Bildungsangebote für Sprache, Computer...

Erhältlich bei:

NÖ Jugendreferat, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten,

Tel.: 02742/200-3474, 3372, 3382, Josef Wohlmuth, Fax: 02742/200-3133

Weinviertler Jugendservice, Bürgerspitalgasse 1, 2130 Laa-Thaya, Tel.: 02522/8990,

Anton Kainrath, Fax: 02522/7408

Jugendinfo Horn, Wiener Str. 35, 3580 Horn, Tel.: 02982/20220, StR Gerhard Hauer

Regionalmanagement NÖ Süd, Aichhof 36, 2831 Warth, Tel.: 02629/3156-16, Otto Haberhauer

Regionalmanagement Mostriertel, Gieshübl 7, 3300 Amstetten, Tel.: 07472/68100

NÖ Landesschülervertretung, Rennbahnstr. 29, 3109 St. Pölten, Stefan Siedler

Militärkommando NÖ, Stellungskommission, 3100 St. Pölten, Tel.: 02742/8920-383,

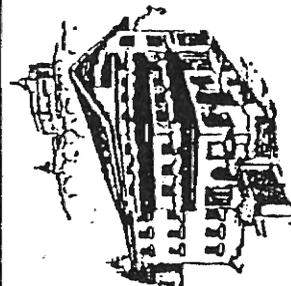
Vzlt. Eibl, DW 367 Major Ing. Pietsch

Hotel - Restaurant

Landgasthof

MANN

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915



DER SENIORENBUND ROSENBURG-MOLD INFORMIERT

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER!

LIEBE MITGLIEDER UND JENE, DIE ES NOCH NICHT SIND!

Halbtagsausflug am Mittwoch, dem 1. Juli 1998

Wie Sie aus der letzten Mitteilung wissen, ist ein Halbtagsausflug nach Altenburg zur Paul Troger Ausstellung und eine Besichtigung des Madermuseums sowie der Sonderausstellung über einen großen Sohn der Stadt Horn, Ernest Perger, Propst des Stiftes Klosterneuburg (1707 - 1748), geplant. Der Abschluß findet beim Gräselheurigen in Mörtersdorf mit einem Vortrag über unsere künftige Währung, den EURO, statt.

Organisation:

Die an der Veranstaltung interessierten Fahrzeugbesitzer werden gebeten, jene, die über keines verfügen, mitzunehmen.

Treffpunkt: Stift Altenburg, Prälatenhof, 14 Uhr.

Bisher haben sich angemeldet:

Rosenburg: Anna Ammerer (3), Leopold Schneider (2), Maria Dik (1), Waldfried Mann (2);

Mold: Anna Nichtawitz (1), Anna Steinhauser (1), Liselotte Nichtawitz (1), Anna Gundinger (1), Anna Winkler (1), Rosa Lausermayer (1);

Mörtersdorf: Rupert Purker (2), Herta Laufenthaler (1).

Sollte jemand keine Fahrmöglichkeit haben, rufen Sie bitte 30572 oder 2618 (Walter Winkler) oder 8279 (Obm ÖR Ing. Heribert Strömmer) an.

Der Seniorenbund Rosenberg-Mold gratuliert seinen Mitgliedern

Angela Gradner - Zaingrub, Elfriede Traumüller - Rosenberg, Liselotte Nichtawitz - Mold, Josef Zach - Mold und Leopoldine Ponstingl - Zaingrub herzlichst zum Geburtstag!

KOMM MIT - FAHR SCHIFF!

Programm: Am Dienstag, dem 14. Juli 1998, fahren wir mit dem Autobus nach Schärding am Inn.

Nach der Stadtführung beginnt die Schifffahrt um ca. 11 Uhr durch den Inndurchbruch bis nach Passau und zurück. Serviert wird während der Fahrt: „Bratl in der Rein“ (Sur- und Schweinebraten, Blut- und Leberwürste, Kartoffel, Innviertler Knödel und warmer Krautsalat). Alle angeführten Leistungen auf dem Schiff kosten S 200,-.

Wieder in Schärding um ca. 14.30 Uhr angekommen, fahren wir mit dem Bus zur Stadt- und Dombesichtigung nach Passau.

Anschließend geht die Fahrt durch das Mühlviertel nach Käfermarkt (wenn es die Zeit erlaubt besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des berühmten Schnitzaltares) zum Abendessen in die Gasthausbrauerei auf Schloß Weinberg.

Fahrpreise: Busfahrt

S 250,-

Schifffahrt und Mittagessen

S 200,-

zusammen

S 450,-

Die **Abholung** der Teilnehmer erfolgt
um 5.30 Uhr in Rosenberg (Kriegerdenkmal),
um 5.40 Uhr in Mold (Gemeinschaftshaus),
um 5.50 Uhr in Zaingrub (Feuerwehrhaus) und
um 6.00 Uhr in Mörtersdorf (Graselheuriger).

Reisepaß ist nicht mehr erforderlich!

Zur Erinnerung: Nachstehend Genannte haben sich angemeldet:

Mold: Zach Josef (1), Steinhauser Anna (1), Zimmel Leopoldine (1), Nichtawitz Anton (1), Nichtawitz Anna (1), Nichtawitz Liselotte (1), Winkler Franz (2), Laussermayer Rosa (1), Winkler Anna (1), Öhlknecht Johann (2);

Mörtersdorf: Ohrfandl Hermine (2), Purker Alfred (2), Laufenthaler Herta (1), Frauberger-Purker (1), Purker Rupert (2);

Rosenburg: Kauz Johann (2), Rembacher Hilda (1), Pondelik Ilse (1), Traumüller Elfriede (2), Pauer Hilde (1), Dik Maria (3), Schneider Leopold (2);

Zaingrub: Ponstingl Leopoldine (2), Gradner Angela (1), Kitzler Leopoldine (2), Hofbauer Karl (2), Gradner Josef (2), Lager Rudolf (2), Wiesinger Karl (1).

Zirka zehn Plätze sind noch frei!

Auch **Nichtmitglieder können** (sollen) von unserem Angebot **Gebrauch machen!**

Bei Verhinderung melden Sie sich bitte rechtzeitig unter den Telefonnummern 30572 oder 2618 (Walter Winkler) oder 53310 (Frau Peller) ab.

Um telefonisch das Abendessen bestellen zu können, kreuzen Sie bitte auf nachstehendem Abschnitt Ihren Wunsch an.

Die Bekanntgabe Ihres Essenswunsches gilt als endgültige Anmeldung.

Abzugeben in:

Rosenburg	- Frau Monika Erdner, Friseur
Mold	- Briefkasten des Abfallwirtschaftsverbandes (beim Kindergarten)
Mörtersdorf	- Fam. Rupert Purker
Zaingrub	- Fam. Karl Hofbauer sen.

Name:

Ich wünsche zum Abendessen in der Gasthausbrauerei Schloß Weinberg:

		1x	2x
Gemischte Bretteljause	S 66,-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frankfurter oder Debreziner	S 32,-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bierkutschergulasch, Knödel, Erdäpfel und Gurkerl	S 69,-	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

LOTTO UNTERSTÜTZT DIE SENIORENHILFE!

FF - MOLD

Die Freiwillige Feuerwehr Mold veranstaltet nach einer dreijährigen Pause, heuer wieder den traditionellen Feuerwehrheuren. Wie gewohnt findet diese Veranstaltung im Bildungszentrum Mold statt.

Freitag 26. Juni *open air*

Samstag 27. Juni ab 14h

Sonntag 28. Juni ab 10h

Für Speisen, wie Surschnitzel, Bratwürstel, Wurstsalat und diverse kalte Speisen sowie Getränke ist bestens gesorgt.

Am Samstag ab 20h wird unsere Feuerwehrbar geöffnet.

Wir ersuchen die Ortsbevölkerung auch heuer wieder um zahlreiche Torten- oder Mehlspeisspenden. Diese Spenden bitte im Kaufhaus Haumer bekanntgeben.

open air

Heuer findet das erste Mal am Freitag, den 26. Juni; im Rahmen der FF - Tage ein „open air“ statt. Die bekannte Gruppe „BLUE MONDAZE“, Sieger der Vorausscheidung des österreichweiten Jugendbandwettbewerbess ROCK - INELLA 98 wird für Sie spielen. Der Gitarrist der Gruppe, Huber Manuel, ist wohnhaft in Mold.

Der Reingewinn dieser drei Tage wird von der FF - Mold zur Anschaffung einer neuen Einsatzbekleidung verwendet.

Die FF - Mold ersucht um Ihre zahlreiche Teilnahme!

Herausgeber Eigentümer Verleger

Gemeinde Rosenberg - Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktionelle Beiträge von:

Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Redaktion, Layout und Satz

Eva Peller

Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Bäuerin, Bauer, dein Hof kann leben.

**"LEBEN" =
Ländliche Erwerbs-
und Bildungsoffensive
zur Existenzsicherung
in Niederösterreich**

Was ist das Ziel des Projektes?

Das Projekt "Leben" will die Existenz von bäuerlichen Betrieben durch Neuorientierung und Ideenfindung absichern.

Durch Erwerbskombinationen soll die Zukunft der landwirtschaftlichen Betriebe gesichert, und damit auch ein Beitrag zur Stärkung der ländlichen Regionen im benachteiligten Gebiet geleistet werden.



"LEBEN" bietet Beratung:

Einbezogen werden Betrieb, Familie und Haushalt. Dazu auch die gesellschaftlichen Bindungen über den Betrieb hinaus.

"LEBEN" bietet ein Einführungs- und Berufsorientierungsseminar:

Dauer 13 Wochen mit einer Vorentscheidung über den weiteren Berufsweg.

"LEBEN" bietet im Seminar:

Praktika, Schnuppertage, Expertenbefragungen, Exkursionen, Bewerbungstraining, gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsberatung

Anschließend bietet "LEBEN":

Aus- und Weiterbildung nach individuellem Bedarf

"LEBEN" hilft, ein Unternehmen zu gründen, ein Nebengewerbe am Hof zu eröffnen oder einen Arbeitsplatz anzutreten.

Wann sind die nächsten Kurse?

Im Herbst-Winter 1998/99 - in allen Landesvierteln. Anmeldung soll bald erfolgen.



Wie läuft das Projekt?

Je ein Kurs in Zwettl und in Amstetten wurden erfolgreich beendet. Bis Ende 1999 können 220 Personen aus Niederösterreich teilnehmen.

Wo sind die Veranstaltungen geplant?

Die Veranstaltungsorte sollen je nach Aufteilung der TeilnehmerInnen in den EU-Ziel 5b-Gebieten im Mostviertel, Waldviertel, Industrieviertel und Weinviertel gewählt werden.

Wer kann teilnehmen?

Bäuerinnen und Bauern im Niederösterreichischen EU-Ziel 5b-Gebiet, die wegen der wirtschaftlichen Unsicherheit in der Landwirtschaft eine Veränderung suchen.

Am Hof mitarbeitende Familienmitglieder ab dem 19. Lebensjahr, die nicht in einem Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis stehen.

Frauen, die in eine Landwirtschaft eingetraget haben, sollen speziell die Möglichkeit erhalten, ihre erworbenen Qualifikationen den geänderten Bedürfnissen am Arbeitsmarkt anzupassen.

Wie wird das Projekt finanziert?

Finanziert wird das Projekt vom Arbeitsmarktservice NÖ, vom Europäischen Sozialfonds, vom Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), von der ECO PLUS Regionalberatung und vom Land Niederösterreich.

Wie werden die TeilnehmerInnen unterstützt?

-  Kostenloser Berufsorientierungskurs
-  Kostenlose Beratung und Betreuung
-  Monatliche Unterstützung und

Anmeldung und Information:

**Waldviertel Management
Frau Herta Hackl
A-3910 Zwettl, Edelhof 3
Tel: 02822/536 33, Fax: 02822/535 23
e-mail: herta.hackl@wvynet.at**

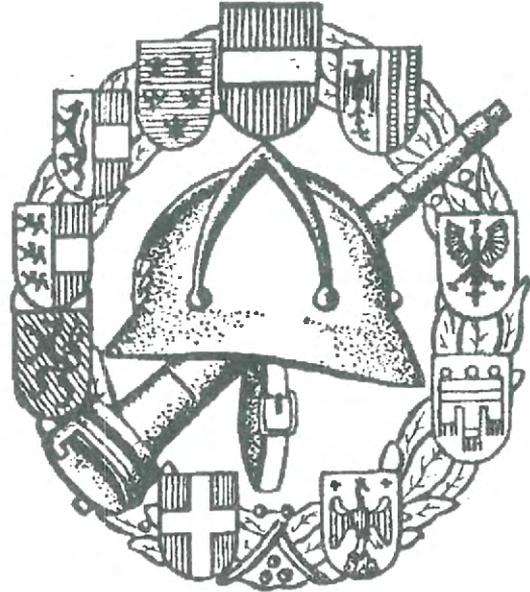
**Projektleitung: Herbert Gruber
A-3300 Amstetten, Gießhübl 7
Tel.: 07472/68100-20
Fax: 07472-68100-40
e-mail: office@mostviertel.at**

Freiwillige Feuerwehr Mörtersdorf

Wir laden herzlich ein zum

Feuerwehr Heurigen

17.-19. Juli 1998



im Feuerwehrhaus Mörtersdorf

Freitag, 17. Juli 1998 ab 18 Uhr
Samstag, 18. Juli 1998 ab 17 Uhr
Sonntag, 19. Juli 1998 ab 10 Uhr

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Der Reinerlös wird zur Anschaffung von Feuerwehrhelmen verwendet !

Um Ihren geschätzten Besuch bittet

die FF Mörtersdorf

AKW Unfall - Was tun?

Bei einem **Unfall** in einem Kernkraftwerk werden kleinste **radioaktive Teilchen** in die Atmosphäre **freigesetzt** und **lagern sich** an den **Staubpartikeln** in der Luft (Aerosole) **an**. So entsteht eine **radioaktive Wolke**, die vom Wind **vertragen wird**. Durch die Schwerkraft der Erde **sinken** die Teilchen entlang des Ausbreitungsgebietes **zu Boden**. Man spricht vom **radioaktiven Niederschlag** oder "Fallout". Je nach Wettersituation kann dieser radioaktive Niederschlag **als Staub, Regen, Hagel oder Schnee ausfallen**.

Hält sich ein **Mensch** während eines radioaktiven Niederschlags **im Freien** auf, kommt es zu einer **Ablagerung** auf ungeschützten Körperteilen. Man nennt dies eine externe Strahlung oder **Kontamination**.

Kommt es zur **Aufnahme** radioaktiver Substanzen durch **Einatmen, Essen, Trinken** oder über die **Haut** (z.B. über offene Wunden) spricht man von **interner Strahlung** oder **Inkorporation**.

Alle Maßnahmen müssen darauf ausgerichtet sein, möglichst zu verhindern, daß eine Berührung mit radioaktiven Teilchen erfolgt und diese in den menschlichen Organismus gelangen.

Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn jeder einzelne die erforderlichen, relativ einfachen, Vorbereitungen trifft. Nur dann kann er die notwendigen Maßnahmen, im Falle der Warnung vor radioaktivem Niederschlag, auf Anordnung der Behörde rasch und bestmöglich zu seinem Schutz ergreifen.

Wesentliches, das bereits jetzt überlegt werden muß:

- Informieren Sie sich rechtzeitig über das richtige Verhalten vor, während und nach dem Durchzug einer radioaktiven Wolke.
- Besorgen Sie jetzt schon einen Vorrat an Lebensmittel, Hygieneartikel, Abdichtmaterial u.a. (machen Sie den Haushalt krisenfest).
- Informieren Sie sich über die Möglichkeiten, welche bauliche Maßnahmen es gibt, um das Eindringen von radioaktiver Luft zu verhindern (Filteranlagen, Adaptierung des Kellers, Errichtung eines Schutzraumes).
- Besprechen Sie mit allen Familienmitgliedern das Verhalten jedes einzelnen (sind die Warn- und Alarmsignale bekannt? Bleiben die Kinder in der Schule, ist die Ausgabe der Jodtablette vorbereitet? Habe ich als Erziehungsberechtigter die Einverständniserklärung zur Verabreichung der Jodtablette in der Schule gegeben? Und vieles mehr).
- Bei einem Störfall in einem grenznahen AKW ist mit einer hohen Belastung durch radioaktives Jod zu rechnen. Auf Grund dieser Tatsache hat Österreich den Vorschlag der Weltgesundheitsorganisation aufgegriffen und eine Jodvorsorge vorbereitet. Besorgen Sie rechtzeitig die dafür notwendigen Kalium-Jodidtabletten aus Ihrer Apotheke.

Kaliumjodid-Tablette richtig angewandt:

Die menschliche Schilddrüse benötigt für ihre Funktion Jod. In Österreich wird daher dem normalen Kochsalz Jod beigemischt, damit es nicht zu Mangelerscheinungen - vor allem bei Kindern und Jugendlichen - kommt. Gelangt radioaktives Jod in den Körper, wird es gleichfalls in der Schilddrüse gespeichert. In der Folge kann Schilddrüsenkrebs entstehen. Durch rechtzeitige Einnahme von Kaliumjodidtabletten soll bewirkt werden, daß die Schilddrüse mit nicht schädlichem Jod gesättigt ist und das radioaktive Jod nicht mehr aufgenommen wird. Das radioaktive Jod gelangt somit direkt in den Stoffwechselprozeß des Körpers und wird rasch wieder ausgeschieden.

Die Tabletten bieten keinen Schutz gegen andere radioaktive Stoffe oder gegen Strahlung von außen.

Die Einnahme der Tabletten darf nur im Katastrophenfall und nur nach Anordnung durch die Behörde erfolgen. Die Vorschriften für die richtige Einnahme (Zielgruppen, Altersstufen) sind unbedingt zu beachten.

Die Schutzmaßnahme der Kaliumjodid-Tablette ist für Menschen bis zum 45. Lebensjahr gedacht. Ab diesem Alter ist anzunehmen, daß die Schilddrüse ausreichend mit Jod versorgt ist. Durch Zuführung einer weiteren Joddosis in Form der KJ-Tablette könnte es zu einer Funktionsstörung der Schilddrüse kommen.

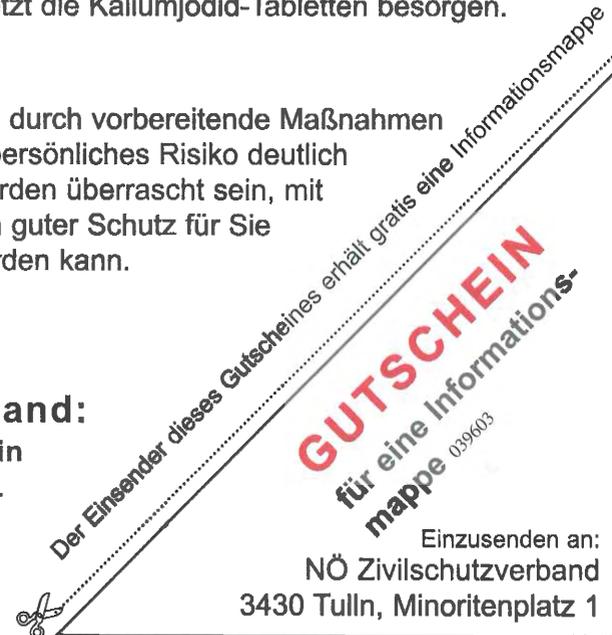
Bei Vorliegen von Erkrankungen und im Zweifelsfall den Hausarzt befragen. Bedenken Sie! Diese prophylaktische Schutzmaßnahme können Sie nur ergreifen, wenn Sie schon jetzt die Kaliumjodid-Tabletten besorgen.

Informieren Sie sich, wie Sie durch vorbereitende Maßnahmen und richtiges Verhalten, ihr persönliches Risiko deutlich herabsetzen können. Sie werden überrascht sein, mit welchem geringem Aufwand ein guter Schutz für Sie und Ihre Familie erreicht werden kann.

NÖ Zivilschutzverband:

Die Service-Organisation in allen Fragen der Sicherheit.

3430 Tulln, Minoritenplatz 1
Tel. 022 72/61820-0
Fax: 022 72/61820-3305



Vor einer herannahenden Gefahr wird die Bevölkerung durch Rundfunk- und Lautsprecherdurchsagen, vor allem aber mittels Sirenen, gewarnt.

Die **Warn- und Alarmsignale** für den Katastrophen- und Zivilschutzfall:

WARNUNG 3 Minuten

Ein gleichbleibender Dauerton in der Länge von 3 Minuten bedeutet „Warnung“. Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren im Zuge von Elementarereignissen und technischen Katastrophen gewarnt werden soll. Es wird auch angewendet, wenn Gefahr durch Radioaktivität droht oder im Verteidigungsfall Waffeneinwirkungen zu befürchten sind.

ALARM 1 Minute

Ein auf- und abschwellender Heulton von mindestens 1 Minute Dauer bedeutet „Alarm“. Die Gefahr steht unmittelbar bevor. Alarm kann je nach Bedrohung für das unmittelbar betroffene Gebiet und seine engere Umgebung, für Teile eines Bundeslandes, das ist für einen oder mehrere Bezirke, für ein Bundesland, für mehrere Bundesländer oder ganz Österreich gegeben werden.

ENTWARNUNG 1 Minute

Ein gleichbleibender Dauerton von 1 Minute (nur nach vorausgegangenem Alarmsignal) bedeutet „Entwarnung“, das heißt Ende der Gefahr.

Für den Schutz der österreichischen Bevölkerung gibt es:

Stets einsatzbereite Bundes- und Landeswarnzentralen

336 Meßstationen, die die Radioaktivität der Luft rund um die Uhr überwachen

Gut ausgerüstete und ausgebildete Katastrophenhilfskräfte

Einen aktiven Zivilschutzverband für die Information und Schulung der Bevölkerung

GUTSCHEIN
für eine Informationsmappe
039603

Absender:

.....
.....

MOCHOVCE -

EINE ZUSÄTZLICHE GEFAHR?

Es wird immer wahrscheinlicher, daß das AKW Mochovce nach einem Probelauf seinen Betrieb aufnimmt - trotz aller Interventionen und Protestaktionen. Damit haben wir ein Kraftwerk mehr in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, das uns mit großer Sorge erfüllt.

Grundsätzlich muß bedacht werden: Solange in Mitteleuropa Atomkraftwerke in Betrieb sind, muß mit Störfällen und einer Gefährdung der Österreicher gerechnet werden. Voraussetzung für einen wirksamen Schutz der Bevölkerung, ist die möglichst frühzeitige Warnung und ein staatliches Krisenmanagement für das Einsetzen der organisierten Hilfe. Die besten behördlichen Maßnahmen werden dem einzelnen nicht ausreichenden Schutz bringen, wenn er nicht durch Vorkehrungen im Selbstschutz für seine Sicherheit sorgt.



Eine Aktion des
Niederösterreichischen
Zivilschutzverbandes

TU MIT!